

Gegendarstellung ^{4.3.72}

Zu unserem Bild des Weinfasses auf dem Höhenzug zwischen Nierstein und Nackenheim (AZ vom 2. März 1972), das in unseren Augen eine große Gefahrenquelle darstellte, schickt uns Paul Schwibinger aus Nierstein, der das Faß aufstellen ließ, folgende Stellungnahme:

„Das als Weinbergs-Schutzhütte auf der höchsten Erhebung des Höhenzuges zwischen Nierstein und Nackenheim erstellte Faß, stellt keinerlei Gefahrenquelle dar. Das 500 Liter Faß ist von mehreren erfahrenen Winzern in vielstündiger Arbeit aufgebaut, ordnungsgemäß gesattelt und durch zusätzliche Anker abgesichert worden.

Es dürfte dem vorschnellen Schreiber entgangen sein, daß das Faß im Innern durch zwei Meter tief in das Erdreich getriebene, dicke Rohrpfähle festgehalten wird.

Sicherlich können Übermütige alles zerstören, so auch dieses Faß. Aber bei einer sachgemäßen Sicherung wie hier, kann es nur mit Vorsatz geschehen, was eine erhebliche Bestrafung nach sich ziehen kann.“